

„Ihr Kühler sieht aus, wie ein Pferd im Hochsommer, auf dem die Fliegen und Mücken sitzen“, meinte der Fachmann. „Kaufen Sie ein Fliegennetz und der Fehler wird behoben sein.“

Den Spott wohl verstehend, entfernte Rolf eine Anzahl Fliegen und Schmetterlinge, konnte sich aber nicht verkneifen, diesen Verlust an seiner Sammlung durch ein Billiken auf dem Kühlerstutzen zu ersetzen.

Feenhaft wie die Fassade eines modernen Geschäftshauses am Kurfürstendamm war die Beleuchtung seines Wagens.

Zwei große Scheinwerfer neben dem Kühler, zwei weitere kleinere auf den vorderen Kotflügeln, zwei Parklichter neben der Windschutzscheibe, eine Innenbeleuchtung über dem Fahrersitz seiner Selbstfahrer-Limousine und vier Glühlampen in den vier Ecken des Innenraumes, ferner ein Suchscheinwerfer, zwei Positionslichter auf den hinteren Kotflügeln und die vorschriftsmäßige Beleuchtung des hinteren Kennzeichens mit rotem Stopplicht.

Wurden abwechselnd auch noch die Winker betätigt, so glaubte man ein signalisierendes Kriegsschiff bei Nachtzeit vor sich zu haben.

Daß er zur Speisung dieser Lichtfülle eine zweite schwere Batterie mitführen mußte, störte Rolf wenig, wohl aber störte ihn, daß beide Batterien dieser Lichtverschwendung nicht gewachsen waren und alle Augenblick aufgeladen und repariert werden mußten.

Zur bequemen Bedienung aller dieser Beleuchtungseffekte, die besonders von gelegentlich mitfahrenden Damen bewundert und „entzückend“ gefun-



Feenhaft wie die Fassade eines modernen Geschäftshauses war die Beleuchtung seines Wagens